



Zeit / Ort: 16:00 bis 18:06 Uhr / Raum E120
Anwesende: FISH, HAL1, HUS, MON, NET, PFL, WAG, WEY, WIND
Frau Brill, Frau Heil, Frau Mierbach, Frau Weiss,

TAGESORDNUNG

Nach der Begrüßung und Vorstellung erläutert WEST einfürend, dass das Konzept auf erster Schulkonferenz im nächsten Kalenderjahr vorgelegt bzw. beschlossen werden soll.

TOP 1 - Festlegung eines Kostenbudgets für Fahrten am LLG unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung innerhalb einer Schullaufbahn und des Reisekostenbudgets von Lehrer:innen.

Der AK stellt fest, dass vor allen Dingen das Gesamtbudget (für alle 4 Schulfahrten) in den Blick genommen werden muss. Der entsprechende Schulkonferenz-Beschluss ist dann für die Zukunft bindend und soll Verlässlichkeit geben.

Zu den einzelnen Fahrten wird besprochen,

- ...dass aktuell ein Problem hinsichtlich der Preise von Busfahrten besteht, da die Kosten rasant steigen und für die Unternehmen nur eingeschränkt kalkulierbar sind - eine Fahrt mit der Bahn ist grundsätzlich günstiger aber nicht immer umsetzbar.
- ...dass der Termin vor den Herbstferien zwar häufig teurer, aber aus schulorganisatorischer Sicht für uns bindend ist.
- ...dass die aktuellen Kosten für die 5er-Kennenlern-Fahrt im Verhältnis großzügig bemessen sind, die aktuelle Kostenobergrenze von 200,- Euro aber beibehalten werden soll.
- ... dass die Sportfahrten bei den gängigen Anbietern aktuell schnell bei 350,- Euro liegen, wenn ein Programm mit Trainern für aufwändigere Sportarten vorgesehen ist – das Beispielprogramm der Fahrt nach Bad Kissingen würde den Kostenrahmen von 300,- Euro voraussichtlich einhalten.
- ...dass die 10er-Berlinfahrt 300,- Euro kosten soll.
- ...dass das aktuelle Budget von 400,- Euro für die Oberstufenfahrten den aktuellen Kostenrahmen nicht mehr deckt.
- ... ein automatische Anpassung der Kostenbudgets aufgrund der aktuellen Entwicklungen (Inflation) nicht sinnvoll ist.

Auf der Grundlage der Diskussion hält der AK fest, dass man zunächst ein Gesamtbudget von 1300 Euro für sinnvoll hält. Dieses Budget teilt sich wie folgt auf: 5er Kennenlernfahrt 200,-Euro, 8er-Sportfahrt 300,- Euro, 10er Berlinfahrt 300,-Euro, Oberstufen-Studienfahrt 500,- Euro.

Für die kommende Sitzung sollen die Budget-Festlegungen weiter abgeklärt werden, um sie dann endgültig abzustimmen bzw. in das Fahrtenkonzept aufnehmen zu können.

- WEST macht deutlich, dass der Kostenrahmen grundsätzlich auch durch Kürzung der Fahrten erreicht werden kann, um damit auf die aktuell stark steigenden Kosten reagieren zu können. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die Zielorte gut und schnell zu erreichen sind.
- HUS erwägt die Beantragung eines Beschlusses durch den Eilausschusses der Schulkonferenz, damit sich die Fahrten der kommenden Q2 sinnvoll planen lassen.

TOP 2 - Sichtung und Erörterung der programmatischen Ausarbeitungen für die...

...8er-Sportfahrt

- Die Programmatik bzw. das Beispielprogramm wird vom AK sehr positiv bewertet.
- Nach einer kurzen Diskussion, plädiert der AK für eine frühzeitige Festlegung des Zieles im Fahrtenkonzept, analog zur Berlinfahrt. Änderungen sollen dann gemeinsam durch den Sportvorsitz, die Schulleitung und die Mittelstufenkoordination beschlossen werden.



- Zusätzlich wird diskutiert, dass bei einer Sportfahrt in der geplanten Form zwar keine Sportlehrer:innen dringend erforderlich, aber gewünscht sind. Grundsätzlich ergibt sich so die Möglichkeit, Engpässen in der sportlichen Begleitung aller Schulfahrten in der Fahrtenwoche zu vermeiden.
- Aufgrund der Programmmöglichkeiten, der Kosten und der Erreichbarkeit wird Bad Kissingen als Zielort für die Sportfahrten festgehalten.

...gesellschaftswissenschaftliche 10er-Fahrt (Berlin-Fahrt)

- Der AK hält fest, dass ein Frühstück als gesicherte Verpflegung nicht ausreicht. Dies gilt insbesondere, weil die Erstattung von zusätzlicher, im Budget nicht ausgewiesener Verpflegung über "Bildung und Teilhabe" nicht gewährleistet ist – es sollte also mindestens Halbpension o.ä. geben.
- PFL macht deutlich, dass für die Mittel aus Bildung und Teilhabe das in der Schulkonferenz beschlossene Budget maßgeblich ist, weshalb alle wesentlichen Kosten vom Budget abgedeckt werden müssen.
- Es wird überlegt, das Programm an einigen Stellen etwas zu kürzen, damit mehr Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bleiben – der Charakter der Fahrt soll aber bestehen bleiben. Mindestens ein halber Tag sollte für die Klassengemeinschaft zur Verfügung stehen und entsprechend in das Programm aufgenommen werden.
- Es soll geprüft werden, ob die Anreise mit der Bahn möglich ist – die Bahn wäre nachhaltiger und Spritkosten für den Bus sind schwerer zu kalkulieren. Es wird eine Formulierung "die Anreise erfolgt bevorzugt mit der Bahn" vorgeschlagen.

TOP 3 - Erörterung einer möglichen Fahrt für die bilingualen Klassen

Es wird diskutiert,

- ...dass eine Bili-Fahrt nach England grundsätzlich deutlich teurer ist und der Kostenrahmen aber im Verhältnis zu der anderen Stufenfahrt stehen muss.
- ...dass es zwar keine programmatischen oder curricularen Festlegungen für die Durchführung von Bili-Fahrten nach England gibt, dass es aber dennoch eine entsprechende Erwartung von Seiten der Schüler:innen bzw. Eltern gibt.
- ...dass Alternativfahrten (z.B. nach Holland) mit muttersprachlichen Trainern/Teamern auch gut geeignet sind, entsprechende Kompetenzen zu schulen.

Die Vertreterinnen der Elternschaft machen deutlich, dass dem Bili-Zweig grundsätzlich auch etwas Besonderes angeboten werden sollte und dass viele Schüler:innen so erst die Möglichkeit erhalten, z.B. nach England zu kommen.

PFL erläutert diesbezüglich, dass eine Bili-Fahrt wegen ihrer höheren Kosten allerdings auch keine Vorbehalte gegenüber einer Anmeldung für den bilingualen Zweig erzeugen darf.

Der AK legt zunächst einen Kostendeckel von 400,- fest. Die Eltern und die Bili-Fachschaft versuchen für die nächste Sitzung entsprechende Angebote einzuholen – Angebote mit leicht höheren Kosten sollen einbezogen werden. Die Gesamtkosten sollten dabei z.B. auch die Reisepasskosten etc. Beinhalten.

PFL ergänzt, dass insgesamt ein durchgängiges Konzept gewährleistet sein muss – Regelklassen und Bili-Klassen brauchen Verlässlichkeit mit der Anmeldung an dieser Schule.

TOP 4 - Festlegung der weiteren Maßnahmen und Arbeitsschritte mit einem entsprechenden Zeitplan

s.o., nächstes Treffen des AK am 01.12.2022 um 16:00 Uhr

TOP 5 - Verschiedenes

Frau Heil formuliert den dringenden Wunsch der Eltern, dass festgelegt werden muss, wann jeweils die Informationen über anstehende Fahrten erfolgen.

WIND regt an, ein einheitliches Blatt zu dem Einverständnis der Eltern mit den anstehenden Fahrten zu entwerfen, damit das Verfahren der Buchung für alle Klassenlehrer:innen einheitlich und gesichert ablaufen kann – HAL1 möchte dies mit FISH erarbeiten.